

# Energiekonzepte nachhaltig und wirtschaftlich



Betriebs- und  
Investitionskosten  
senken



Für  
Planungssicherheit  
sorgen.



Für  
effiziente  
Energiekonzepte  
sorgen.



Den  
Energiebedarf  
senken.



Ein angenehmes  
Raumklima  
genießen.

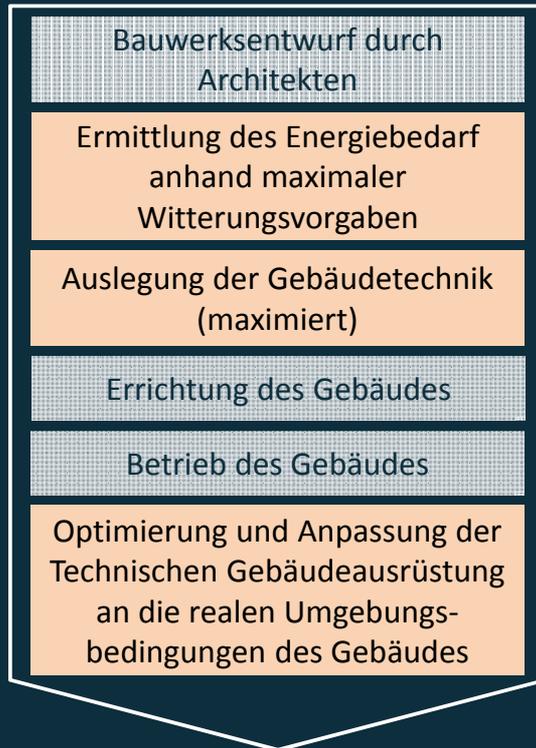
# Unsere Idee ist nicht neu

Alte Völker entsandten vor dem Bau einer Siedlung Kundschafter, die über den Jahresverlauf das Klima an bestimmten Standorten erkunden sollten. Mit Hilfe dieser Erfahrungen wurde die Eignung der Standorte bestimmt und entschieden, wie die Standorte zu erschließen sind.

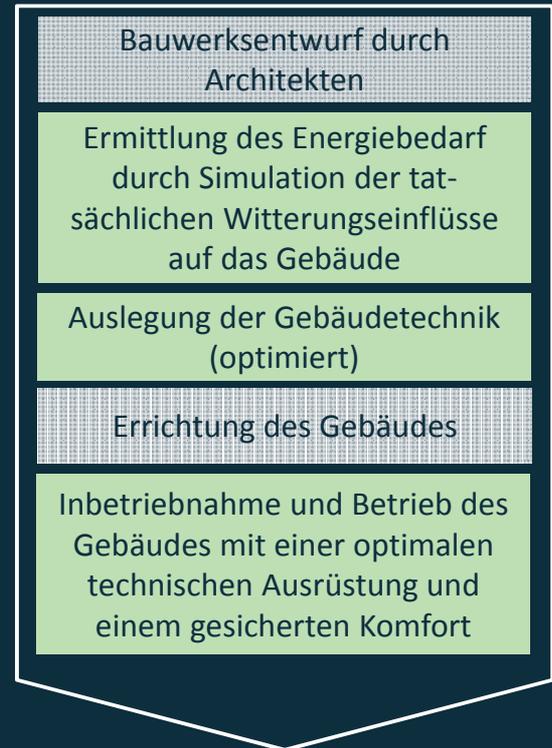


## Vorgehensweisen

### Versuch und Irrtum



### alware

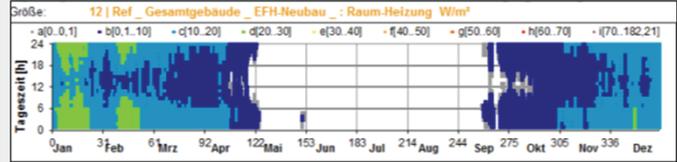


# Gebäudesimulation statt Versuch und Irrtum

Die Ermittlung des Energiebedarfs eines Gebäudes kann mit Hilfe verschiedener Methoden erfolgen. Verbreitet ist die Methode nach der EnEV (Energieeinsparverordnung), die ihr Hauptaugenmerk auf die Dämmung der Gebäudehülle legt und den Betrieb der technischen Anlagen im Gebäude nicht oder nur in geringem Maße berücksichtigt. Diese Vorgehensweise führt häufig zu zu groß dimensionierten technischen Anlagen.

Wir von **alware** berücksichtigen Wärme- und Kältequellen im Gebäude durch eine Simulation des Baues vor der Auslegung der TGA. Dadurch wird häufig deutlich, dass man mit einer reduzierten Technik im Gebäude auskommt, weil der Energiefluss im Gebäudespeicher berücksichtigt wird.

Dies senkt schon bei der Errichtung die Investitionskosten und wirkt sich auch weiter senkend auf die Betriebskosten aus.



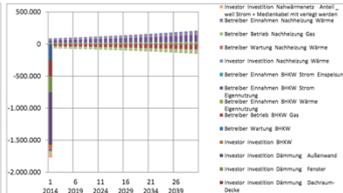
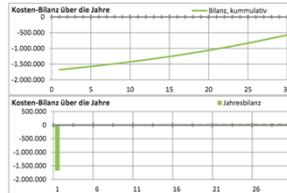
**Energiekonzept Kosten und Wirtschaftlichkeit**

Projekt: Sanierung und Modernisierung Wohnsiedlung in Bochum-Langendreer  
 ZIEL: Beratung zum Energiekonzept mit stündlicher Analyse des thermischen Komforts und Auslegung der TGA-Anlagenkonstruktion  
 Stand: 13.08.2014  
 Gebäudebereich: Alle Gebäude

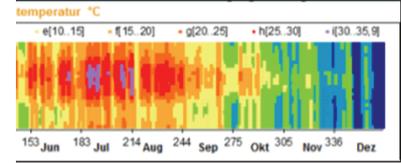


Variation: KKW100\_BHKW, 32KW\_el, Gaskessel, Nahwärmestütz

Sichtweise: KKW100-sanitär, BHKW-Gaskessel



Ausgaben / Einnahmen	Komponente	Energie	Teil	Kosten				Über die Jahre				Wert		
				Preis, heute	Anzahl/Einheit	Preis/Preis	Start	Ende	2014	2015	2028		2043	
Richt	Kostenart			Euro	Stk./von Stk.	€/Stk.	%/a	Jahr	Jahr	1	2	15	36	
Jahresbilanz [Euro / a]				1.856.738				-1.678.731				24.475	35.942	55.996
Bilanz, kumulativ [Euro nach Jahren]								-1.678.731				-1.654.256	-1.260.547	-572.014
Investor	Investition	Dämmung	Kellerdecke	251.877	4198 m2	60	3,0%	2014		-251.877	0	0	0	
Investor	Investition	Dämmung	Dachraum-Decke	251.877	4198 m2	60	3,0%	2014		-251.877	0	0	0	
Investor	Investition	Dämmung	Fenster	249.200	1246 m2	200	3,0%	2014		-249.200	0	0	0	
Investor	Investition	Dämmung	Außenwand	814.660	8147 m2	100	3,0%	2014		-814.660	0	0	0	
Investor	Investition	BHKW		60.128	32 kW_el	1897	3,0%	2014		-60.128	0	0	0	
Betreiber	Wartung	BHKW		2.895	168 MWh/a	15	3,0%	2014	2043	-2.895	-2.962	-4.376	-6.821	
Betreiber	Betrieb	BHKW	Gas	32.723	565 MWh/a	55	3,0%	2014	2043	-32.723	-33.104	-49.466	-77.113	
Betreiber	Einnahmen	BHKW	Wärme	15.143	275 MWh/a	55	3,0%	2014	2043	15.143	15.597	22.905	35.685	
Betreiber	Einnahmen	BHKW	Strom	46.332	112 MWh/a	270	3,0%	2014	2043	46.332	47.711	70.065	109.160	
Betreiber	Einnahmen	BHKW	Strom	1.877	17 MWh/a	100	3,0%	2014	2043	1.877	1.727	2.538	3.951	
Investor	Investition	Nachheizung	Wärme	18.751	375 kW	50	3,0%	2014		-18.751	0	0	0	
Betreiber	Wartung	Nachheizung	Wärme	3.752	470 MWh/a	8	3,0%	2014	2043	-3.752	-3.875	-5.690	-8.865	
Betreiber	Betrieb	Nachheizung	Gas	25.863	470 MWh/a	55	3,0%	2014	2043	-25.863	-26.639	-39.120	-60.947	
Betreiber	Einnahmen	Nachheizung	Wärme	25.863	470 MWh/a	55	3,0%	2014	2043	25.863	26.639	39.120	60.947	
Investor	Investition	Nahwärmestütz	Anteil_well Stör	56.000	700 m	80	3,0%	2014		-56.000	0	0	0	



# Gebäudesimulation statt Versuch und Irrtum



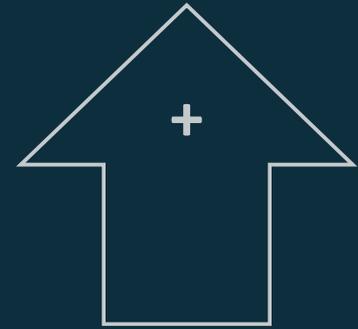
Investition



Betriebskosten



Behaglichkeit

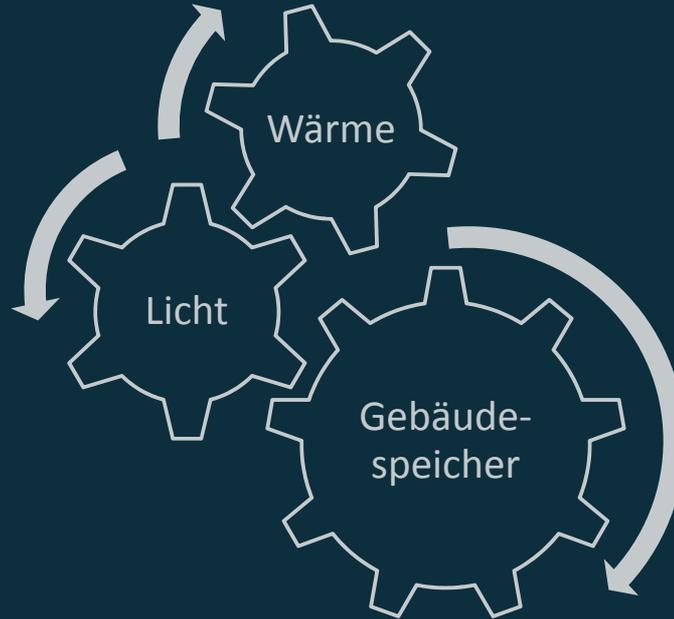


# Gebäudesimulation statt Versuch und Irrtum

Mit Hilfe unserer Simulationsverfahren ist es möglich die realen Rahmenbedingungen des Gebäudes zu berücksichtigen. Dabei stellen wir den Energiebedarf im Jahresverlauf stundenbezogen dar und erkennen die verschiedenen Abhängigkeiten der Energieflüsse im Gebäude.

Mit Hilfe dieser Erkenntnisse können wir Einfluss auf die Dimensionierung und den Grad der Komplexität der Gebäudetechnik nehmen. Beide Punkte sind Kostentreiber für die die Investition und für den Betrieb der Immobilie.

**Nur Anlagen, die nicht gebaut werden,  
sparen wirksam Investitions- und Betriebskosten.**

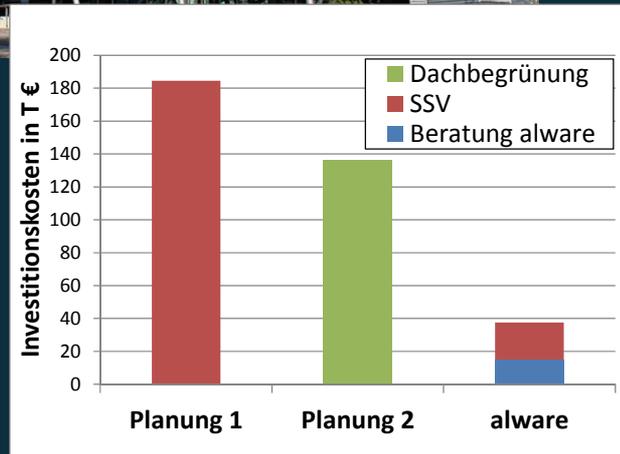


# Zusammenwirken aller Komponenten

Alle Energieflüsse im Gebäude stehen in einem direkten Zusammenspiel. Gerade bei der Reduzierung des Installationsgrades im Gebäude ist es wichtig dieses Zusammenspiel zu nutzen.

So kann nicht genutzte Energie im Gebäude gespeichert und bei Bedarf abgerufen werden. Es können Konzepte entwickelt werden um Energie, die nicht genutzt werden kann, abzuleiten. Die Nutzung des Speichers belastet dabei nicht das Innenraumklima.

Gerade das Zusammenspiel von Wärme und Kälte sind dabei ein Beispiel. Die im Sommer überschüssige Wärmeenergie kann im Speicher (z.B. Erdspeicher oder hydraulische Speicher) abgeleitet werden, so dass das Gebäude im Sommer gekühlt und im Winter wieder geheizt werden. Dabei dämpft der Gebäudespeicher die Lastspitzen.



# Referenz: Luftfahrt Bundesamt Braunschweig

## Ausgangssituation

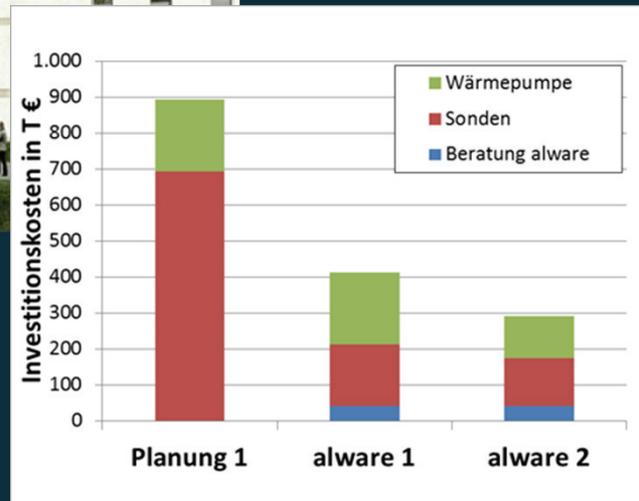
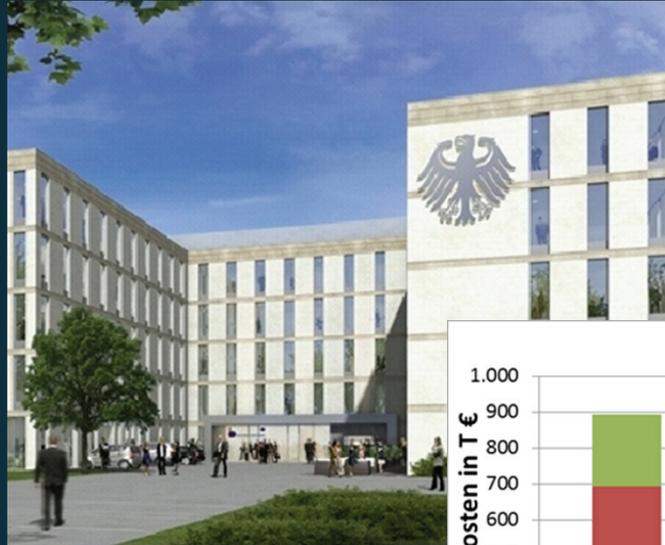
- Überhitzen der Büroräume
- Schallemissionen bei offenen Fenstern

## Geplante Maßnahmen

- Dachbegrünung, Umglasung, Sonnenschutzverglasung

## Das alware-Konzept

- Geplante Maßnahmen geprüft und zum Teil als wirkungslos erkannt
- Investitionskosten reduziert durch Reduzierung der Umglasungsflächen
- thermischer Komfort sichergestellt und Investitionen um 75% reduziert



# Referenz: Bundesbeschaffungsamt Bonn

## Ausgangssituation

- Neubausituation, modernes 5-stöckiges Gebäude, 7.000 qm BGF
- Untersuchung der zu installierenden Erdwärmesonden und Sicherung der Leistungsverfügbarkeit in der Nutzungsphase

## Das alware-Konzept

- Aufstellen eines Gebäudemodelles und Simulation auf Stundenbasis
- Reduzierung der Investitionskosten für TGA (Gewerke Heizen/Kühlen) in Höhe von 60%
- Erarbeitung der Nachweise für die DGNB Zertifizierung (Gold-Zertifikat)



alware GmbH  
Rebenring 37  
38106 Braunschweig

info@alware.de  
+49 531 25 07 280